

PROGRAMM

1. HALBJAHR 2026



**STIFTUNG
HERZOGTUM LAUENBURG**

LAUENBURGISCHE AKADEMIE
FÜR WISSENSCHAFT UND KULTUR



Foto: Antje Berodt

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde der Stiftung Herzogtum Lauenburg
und der Lauenburgischen Akademie,

ein vielfältiges, spannendes Programm mit verschiedensten kulturellen Veranstaltungen und wissenschaftlichen Vorträgen wartet auf Sie! Für das 1. Halbjahr 2026 konnten die Stiftung Herzogtum Lauenburg und die Lauenburgische Akademie für Wissenschaft und Kultur erneut außergewöhnliche, erstklassige Künstlerinnen und Künstler sowie Referentinnen und Referenten gewinnen.

Ihnen allen gebührt unser Dank, machen sie doch die Kulturveranstaltungen und wissenschaftlichen Programme im Stadthauptmannshof Mölln und an vielen anderen Orten im Kreis zu dem, was sie sind: zu kulturellen Highlights im Programm der Stiftung.

Unser Dank gilt zudem dem Kreis Herzogtum Lauenburg, in dessen Auftrag wir die Kultur im Kreis koordinieren und organisieren, sowie unserem Premiumpartner, der Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg, der wesentlich dazu beiträgt, diese Angebote zu ermöglichen.

Und unser Dank gilt auch Ihnen, unseren treuen Besuchern und Freunden, die wir immer wieder gerne zu unseren Veranstaltungen begrüßen dürfen. Wir freuen uns auf Sie!



Klaus Schlie
Präsident

Barbara Kliesch
Vizepräsidentin

Der Zugang zu Veranstaltungen im Herrenhaus des Stadthauptmannshofs ist barrierefrei. Weitere Informationen bei den jeweiligen Terminen.

Kulturpreis der Stiftung Herzogtum Lauenburg 2026

Seit 1978 wird von der Stiftung Herzogtum Lauenburg alle zwei Jahre ein Kulturpreis des Kreises Herzogtum Lauenburg an Einzelpersonen, Gruppen oder Institutionen vergeben, die sich um die Kulturentwicklung vor Ort verdient machen. Zuletzt erhielt 2024 die "Wentorfer Kulturwoche e.V." die alle zwei Jahre ausgelobte Auszeichnung. Es wird jeweils auch ein Förderpreis für Jugendliche bis zum Alter von 27 Jahren oder Jugendprojekte vergeben. Kriterien für die Entscheidung der Jury sind neben Qualität, Nachhaltigkeit und Verbundenheit mit der Region auch das gesellschaftliche Engagement.

Vorschläge können bis zum 31. August eingereicht werden: info@stiftung-herzogtum.de. Die feierliche Preisverleihung findet am 7. November statt.

Spenden können Sie auf vielerlei Art

Die Stiftung bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihrem Interesse an Kultur und Wissenschaft Ausdruck zu verleihen. Entwickeln, fördern und erhalten Sie mit uns die Vielfalt in unserer Region! Es gibt verschiedene Möglichkeiten: Bei unseren Veranstaltungen finden Sie immer eine Spendenbox, in der Sie gerne einen kleinen Beitrag hinterlassen können.

Es besteht auch die Möglichkeit, eine Spende auf unser Konto zu überweisen. Wir können Spenden am flexibelsten einsetzen, wenn sie nicht zweckgebunden sind. Jedoch steht es Ihnen selbstverständlich frei, ein bestimmtes Projekt zu fördern, wenn es Ihnen am Herzen liegt.

Eine Nummer größer ist die Zustiftung oder ein testamentarisches Legat. Hier geht es meist um eine ideelle Angelegenheit, bei der ein bestimmtes Thema langfristig gefördert, unterstützt oder erst möglich gemacht wird. Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle.

Unser Spendenkonto: DE39 2305 2750 0005 0855 00



Zabih Hidayat

Foto: privat

Sa., 24. Januar 2026, 19.30 Uhr

Eintritt 20,00 €

Stadthauptmannshof (Zugang barrierefrei)

Hauptstr. 150, 23879 Mölln

West-östlicher Divan

Ein persisch-europäischer Abend

Die Poesie in Goethes Spätwerk „West-östlicher Divan“ ist ein zentraler Bestandteil dieser interkulturellen Konzert-Lesung. Abend- und morgenländische Musik-Kulturen erklingen vom afghanischen Nationalinstrument Rubab und Percussion bis zu Gitarre und Klavier.

Persische Meister-Musiker, eingeladen vom in Mölln lebenden Chef des Restaurants „Seidenstraße“ Zabih Hidayat – einem erfahrenen Künstler sufistischen Gesangs – treffen auf abendländische Musiktraditionen und Ausschnitte aus Goethes vielfältigem Buch, das Kulturen scheinbar mühelos verbindet. Außerdem gibt es Informationen über den Verein Afghanistan-Schulen sowie kleine Köstlichkeiten vom Restaurant „Seidenstraße“.

Ein anregend-genüsslicher Abend zwischen Abend- und Morgenland, Tradition und Moderne, Musik und Literatur.

Anmeldung unter Tel. 04542/87000 oder info@stiftung-herzogtum.de ist erwünscht. Karten-Vorverkauf s. Seite 26



Februar



Susanne Bornholdt und Hartmut Ledeboer

Foto: Sabine Riege

Sa., 21. Februar 2026, 14.30 – 18.30 Uhr

Eintritt frei

Stadthauptmannshof (Zugang barrierefrei)
Hauptstraße 150, 23879 Mölln

“... der Orgel zum Segen”

Benefiznachmittag



ORGELBAUVEREIN
St. Nicolai zu Mölln e.V.

Der Orgelbauverein Mölln lädt ein: Kurzkonzerte mit Susanne Bornholdt und Hartmut Ledeboer, Aufbau der Doe-Orgel, Aktionen, Essen und Trinken.

14.30 Uhr Aufbau der Doe-Orgel (für Menschen ab 7 Jahren genauso wie für Erwachsene) / 15.15 Uhr Kurzkonzert „von Flöten und Tasten“ / 15.45 Uhr Aufbau der Doe-Orgel / 16.30 Uhr Kurzkonzert „begleitet von Flöten und Tasten“: Möllner Kinderchor und Spatzen / 17.00 Uhr Aufbau der Doe-Orgel / 17.45 Uhr Kurzkonzert „von Flöten und Tasten“. Viele Jahre haben die Mitglieder des Orgelbauvereins St. Nicolai zu Mölln e.V. die Restaurierung der Scherer-Bünting-Orgel durch die Firma Flentrop betreut. Seit Mai 2022 klingt die vollständig restaurierte Orgel und damit lebendige Klanggeschichte. Der Erlös des Benefiznachmittags soll das verbliebene Finanzierungsdefizit aus dieser umfangreichen und wegweisenden Restaurierung (2018-2022) dezimieren.



6

Fr., 27.02., 16.00 Uhr

Peter Paulsen kommt mit dem Programm “Platt is en Vergnögen” ins Dorfgemeinschaftshaus, Am Dorfgemeinschaftshaus 1, 23909 Bäk, Eintritt frei, Spenden sind erwünscht



Timon Landen

Fotos: Philipp Limberger

Fr., 6. März 2026, 19.30 Uhr
Eintritt 20,00 € (Schüler/Studenten frei)
Stadthauptmannshof (Zugang barrierefrei)
Hauptstraße 150, 23879 Mölln

Klavierabend

Reihe "Akademiekonzerte"

Timon Landen, Köln

Claude Debussy soll einmal gesagt haben, wer nicht verreisen könne, solle im Geiste reisen. In diesem Sinne bricht das Publikum in der ersten Hälfte des Konzerts mit Claude Debussy und Isaac Albéniz auf in den fernen Osten, nach Andalusien und Frankreich. Die letzte Klaviersonate von Franz Schubert führt in der zweiten Hälfte in eine Welt zwischen den Welten, voller bezaubernder Melodien. Landen studierte das Fach Klavier an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Seit dem Wintersemester 2022/2023 ist er Lehrkraft für Klavier an der HfMT Köln.

In den Akademiekonzerten werden Solo-Konzerte oder Konzerte in kleiner Besetzung konzipiert, mit denen dem Publikum die Vielfalt klassischer Musik nähergebracht werden soll.

Anmeldung unter Tel. 04542/87000 oder info@stiftung-herzogtum.de ist erwünscht. Karten-Vorverkauf s. Seite 26

WALD WIESEN WASSER



So., 15. März 2026, 11.30 Uhr Vernissage
Eintritt frei
Stadthauptmannshof (Zugang barrierefrei)
Hauptstraße 150, 23879 Mölln

Viele nehmen sie ganz bewusst wahr, andere verdrängen sie geradezu: Die Ökosysteme Wald, Wiese und Wasser umgeben uns, sind unauflöslich miteinander verwoben und voneinander abhängig – und sind doch oft aus dem Blickfeld verschwunden. Ihre Bedeutung für uns und für unsere Umwelt ist aber unbeeindruckt davon immens: Sie haben sich über unfassbar lange Zeit entwickelt und bilden die Grundlage für alles Leben. Das macht sie zum Gegenteil von rein abstrakten Begriffen.



Foto: Antje Ladiges-Specht

Sie sind weit mehr als nette Orte zum Zeitvertreib. Die von Antje Ladiges-Specht kuratierte Frühjahrssausstellung widmet sich vor diesem Hintergrund dem Zusammenspiel von Natur und Kunst. Künstlerinnen und Künstler aus dem Norden zeigen ihre unterschiedlichen Herangehensweisen und Positionen zu dieser Thematik.

Die Besucher werden ermuntert, den Gedanken, den Eindrücken, mitunter auch den assoziativen Feldwegen nachzugehen.

**Die Ausstellung ist bis zum 19. April geöffnet.
Öffnungszeiten: samstags + sonntags 13.00 – 17.00 Uhr**



Foto: Roland Mey/pixabay

Do., 19. März 2026, 19.30 Uhr
Eintritt frei
Stadthauptmannshof
Hauptstr. 150, 23879 Mölln

Lesebuch Landschaft

Prof. Dr. Holger Behm, Uni Rostock
Landschaften sind wie Bücher, die in Sprachen geschrieben wurden, die immer weniger Menschen verstehen. In der Öffentlichkeit und von vielen persönlich immer mehr als Heimat wahrgenommen, spiegeln Landschaften das Natürliche und das Menschliche in der zeitlichen Entwicklung wider.

Vom Vortragenden wurde ein einfacher Schlüssel entwickelt, der Landschaften und ihre Elemente erklärbar macht und eine methodische Stütze zum Erkennen des Besonderen in unterschiedlichsten Landschaften bietet.

Verbunden mit einem gedanklichen Streifzug durch Norddeutschland und den Rest der Welt, wird die Landschaft in einer Reise durch Raum und Zeit zum spannenden Lesebuch für Jung und Alt. Ein Buch, das Sie nach dem Vortrag nicht aus der Hand legen werden.

Der Referent war bis zum Eintritt in den Ruhestand im November 2024 Fachgebetsleiter für Landschaftsplanung und Landschaftsgestaltung an der Uni Rostock, z. Z. Bearbeitung von Forschungsschwerpunkten mit Universitäten in China.



LITERATUR IM KREIS



Foto: Björn Martens

Aufruf: "Literatur im Kreis"

Die Stiftung Herzogtum Lauenburg möchte sich in diesem Jahr verstärkt dem Bereich Literatur widmen. Deshalb wendet sie sich an diejenigen im Kreis Herzogtum Lauenburg, die sich mit Literatur befassen, Texte/Gedichte/Bücher aller Art verfassen (sei es hobbymäßig, sei es professionell), die sich in Lesekreisen treffen oder sich als Veranstalter für Lesungen oder ähnliche Literaturveranstaltungen verstehen. Der Stiftung geht es zunächst um eine Bestandsaufnahme, damit sie zu Gesprächsrunden, Brainstorming-Treffen oder Veranstaltungsplanungen einladen kann. Ideen sind willkommen!

Bei Interesse wenden Sie sich an info@stiftung-herzogtum.de oder Tel. 04542/87000.



Sa., 04.04., 19.00 Uhr

Erleben Sie das Osterfeuer mit Musik von den No Frontiers auf dem Alten Sportplatz, Mannhagener Straße in Nusse. Der Eintritt ist frei.

Anmelden und mehr erfahren: Der Kulturbrief

Immer am Ende des Monats erscheint für den Folgemonat der Kulturbrief der Stiftung Herzogtum Lauenburg. Hier informieren wir über aktuelle Veranstaltungen, die es vielleicht nicht ins Programmheft geschafft haben, über Änderungen oder Wissenswertes. Der Kulturbrief ist selbstverständlich kostenlos und kann per E-Mail angefordert werden: info@stiftung-herzogtum.de

April



Das LandesJugendOrchester

Foto: Landesmusikrat SH

Fr., 10. April 2026, 19.00 Uhr
Eintritt frei (Spenden erbeten)
Augustinum Mölln
Sterleyer Str. 44, 23879 Mölln

Frühlingskonzert

LandesJugendOrchester Schleswig-Holstein

Das LandesJugendOrchester (LJO) Schleswig-Holstein ist in Kooperation mit der Stiftung Herzogtum Lauenburg wieder zu Gast im Augustinum Mölln. Das Programm wird ganz im Zeichen des Frühlings stehen: Zunächst erklingt das Frühlingslied von Jean Sibelius. Das Opus 16 des noch jungen Komponisten begrüßt die Jahreszeit mit nordisch anmutigem, frischem Klang. Wie der Frühling bei den Siedlern an der amerikanischen Ostküste zu Beginn des 19. Jh. Einzug hält, davon erzählt die Orchestersuite „Appalachian Spring“ von Aaron Copland. Abschließend ist Robert Schumanns Frühlingssinfonie zu hören. Diese komponierte er – wie er selbst schrieb – „in jenem Frühlingsdrang, der den Menschen wohl bis in das höchste Alter hinreißt und in jedem Jahr von neuem überfällt.“ Der Dirigent in diesem Jahr ist Simon Edelmann (Kapellmeister der Vogtlandphilharmonie).

Träger des Orchesters ist der Landesmusikrat Schleswig-Holstein e.V. (www.landesmusikrat-sh.de).

Das Konzert ist eine Kooperation mit dem Augustinum Mölln.



Der Lauenburger Rufer 1968

Foto: Fotoarchiv Stadt Mölln

Do., 16. April 2026, 19.30 Uhr
Eintritt frei
Elbschifffahrtsmuseum
Elbstr. 59, 21481 Lauenburg

Karlheinz Goedtke: Ein unterschätzter Künstler?

Hans-Werner Kuhlmann, Mölln

Der Möllner Eulenspiegelbrunnen, der Lauenburger Rufer oder das „Kreispferd“ verbinden sicher viele Menschen mit Karlheinz Goedtke. Wer weiß aber, dass Goedtke der Künstler ist, der in unserem Bundesland die meisten Plastiken im öffentlichen Raum gefertigt hat? Für „Kunst am Bau“ war Goedtke sehr oft zu Lebzeiten die erste Wahl! Die ungezählten privat verkauften Kleinplastiken sind in der Regel nur den Besitzern bekannt. Neben über 700 plastischen Werken hat Goedtke uns über 300 Grafiken sowie mehr als 1.300 Skizzen hinterlassen! Mit diesem hoffentlich unterhaltsamen, aber nicht kulturhistorischen Vortrag soll dem Publikum deutlich gemacht werden, dass Goedtke ein unglaublich fleißiger, folglich weit verbreiteter Künstler war. Die Frage, ob er ein unterschätzter Künstler war, kann am Ende jeder für sich selbst beantworten. Der Referent leitet das Fotoarchiv der Stadt Mölln und hat das umfangreiche digitale Werkverzeichnis für den Freundeskreis Karlheinz Goedtke erarbeitet.



(v.l.) Natascha Böttcher, Hans Heller und Astrid Kramer

Fotos: privat

Sa., 18. April 2026, 19.30 Uhr
Eintritt 15,00 Euro (Schüler/Studenten frei)
Stadthauptmannshof
Hauptstraße 150, 23879 Mölln

Ein Abend für Mascha Kaléko

Sei klug und halte dich an Wunder

LitEnsemble, Hamburg

Mascha Kaléko hat ihr Leben in Lyrik verwandelt. Ihre Gedichte sind frech, melancholisch, zärtlich und – selten – bitter. Im Berlin der 20er Jahre hatte sie früh Erfolg mit lyrischen Szenen, die das Großstadtleben zeigten, bis sie als Jüdin mit Mann und Kind 1938 nach Amerika emigrierte. In der Fremde schrieb sie weiter, erzählte von neuen Erfahrungen, von Dankbarkeit und Resignation. Alle Facetten ihres Lebens finden sich in ihrer Lyrik. Die Schauspieler Astrid Kramer und Hans Heller lesen aus den Gedichten und erzählen damit zugleich ihre Biographie. Die Musikerin Natascha Böttcher erweitert den Abend mit prononcierten und poetischen Musikstücken auf dem Akkordeon.

Reservierung unter Tel. 04542/87000 oder per E-Mail an info@stiftung-herzogtum.de. Karten-Vorverkauf s. Seite 26



Das Gut Kulpin

Foto: Michael Frauenkron

Do., 23. April 2026, 19.30 Uhr

Eintritt frei

Stadthauptmannshof

Hauptstr. 150, 23879 Mölln

Historische Gärten im Herzogtum Lauenburg

Dr.-Ing. Margita Meyer, Kiel; Dr. Joachim Jacobs, Berlin
Die informative Veranstaltung besteht aus zwei Teilen:
Dr.-Ing. Margita Meyer beginnt mit dem historischen Überblicksvortrag „Von den Askaniern bis zur Nachkriegsmoderne – das Gartenkulturerbe des Kreises Herzogtum Lauenburg“. Die Referentin leitete bis Ende 2025 das Fachreferat Gartendenkmalpflege beim Landesamt für Denkmalpflege. Im Anschluss gibt der Gartendenkmalpfleger und Landschaftsarchitekt Dr. Joachim Jacobs einen Einblick in die „Historische Dokumentation der denkmalgeschützten Außenanlagen des Gutes Kulpin“: Seit dem 18. Jahrhundert sind Gartenanlagen für die frühere Burg und das spätere Herrenhaus Kulpin in wenigen Quellen erwähnt. Erst im 19. Jahrhundert werden die Gartenanlagen besser dokumentiert, so dass versucht wird, einen Überblick über deren Entwicklung bis heute zu geben.

Eine Kooperation mit der Gesellschaft zur Erhaltung historischer Gärten in Schleswig-Holstein e.V.



Der Seedorfer Werder

Foto: Naturpark Lauenburgische Seen

So., 26. April 2026, 10.00 – 12.30 Uhr
Teilnahmegebühr 5,00 €
Treffpunkt: Parkplatz an der Kirche
Dorfstr. 7, 23883 Seedorf

Der Seedorfer Werder

Ranger-Führung am Schaalsee

Erfahren Sie, wie der tiefste See Norddeutschlands entstanden ist und warum seine einzigartige Natur so besonders ist. Auf dieser Wanderung am Seedorfer Werder führt Sie ein Ranger des Naturparks durch die Geologie des Schaalsees und seine Bedeutung als wichtiger Natur- und Kulturreraum der Region. Gemeinsam entdecken wir jahreszeitliche Eindrücke am Wegesrand auf der Halbinsel im Schaalsee und erleben, wie Landschaftsentstehung und Natur miteinander verwoben sind. Bitte wetterfeste Kleidung und Schuhe tragen. Falls vorhanden, gerne auch ein Fernglas für Naturbeobachtungen mitbringen.

Wegen begrenzter Teilnehmer ist eine Anmeldung erforderlich unter info@stiftung-herzogtum.de oder Tel. 04542-87000. Die Gebühr kann direkt beim Ranger entrichtet werden.

Eine Kooperation mit dem Naturpark Lauenburgische Seen.



Luftaufnahme Burg Linau Foto: Archäologisches Landesamt SH

Di., 5. Mai 2026, 17.30 + 19.00 Uhr
Eintritt frei
Gemeindezentrum (Vortrag)
Kuhdrift 5, 22959 Linau

Die Burg Linau

Führung und Vortrag

Die meisten mittelalterlichen Burgen zwischen Nord- und Ostsee sind aufgrund ihrer hölzernen Bauweise längst vergangen und nur noch schwer zu erkennen. Die Burg Linau zählt zu den wenigen Beispielen, die mit sichtbaren steinernen Überresten aufwarten können. Entgegen der harnäckigen Behauptung, sie sei nur ein berüchtigtes Raubritternest gewesen, berichten die Quellen über ein seinerzeit durchaus angesehenes Rittergeschlecht. Eine von der Gemeinde Linau getragene Restaurierungsmaßnahme durch das Archäologische Landesamt SH (ALSH) 2018 / 2019 gestattete seltene und überraschende Einblicke in das Bodenarchiv.

Prof. Dr. Joachim Reichstein, ehem. Leiter des ALSH, und Dipl.-Prähist. Eicke Siegloff, Leiter der archäologischen Untersuchungen, bringen historische und archäologische Quellen zusammen und erläutern den heutigen Zustand und Erkenntnisse zu einer besonderen Burg.

Anmeldung für die Führung (17.30 Uhr) unter info@stiftung-herzogtum.de oder Tel. 04542/87000. Anmeldung für den Vortrag um 19 Uhr im Gemeindezentrum ist nicht notwendig.

Eine Kooperation mit der Gemeinde Linau.



In Schleswig-Holstein ist das Niederdeutsche lebendig. Foto: S. Riege

Sa., 9. Mai 2026, ab 10.00 Uhr

Eintritt frei

Stadthauptmannshof

Hauptstr. 150, 23879 Mölln

Nedderdüütschet Autorendrepen

Stiftung Herzogtum Lauenburg & ZfN in Holstein

Plattdeutsch – die Regionalsprache des Nordens – gehört zur Heimat wie Till Eulenspiegel zu Mölln oder die Lange Anna zu Helgoland. Längst hat Plattdeutsch das bäuerliche Image hinter sich gelassen. Auch die niederdeutschen Autoren tragen dazu ihren Teil bei. Bereits zum 20. Mal kommen Niederdeutschautoren aus ganz Norddeutschland im Frühjahr nach Mölln, um ihre neuesten Geschichten und Gedichte öffentlich vorzutragen. Viele von ihnen genießen bereits Bekanntheit in der niederdeutschen Literaturszene. Andere schreiben eher hobbymäßig für ein regionales Publikum.

Das Publikum kann ein breites Spektrum der niederdeutschen Textproduktion erleben und mit den Autoren ins Gespräch kommen. Neu ist in diesem Jahr die Medienpartnerschaft mit dem Offenen Kanal Lübeck. Die Lesungen der Autoren werden fürs Radio aufgezeichnet.

Nähtere Infos unter Tel. 04542/87000 oder
m.koop@stiftung-herzogtum.de.



Fr., 08.05., 19.30 Uhr: Konzert "Die ARTgenossen", St.-Johannis-Kirche, Dorfstraße 28, 23883 Sterley. Eintritt frei, Spenden erwünscht.

Sa., 30.05., 19.00 Uhr: Konzert "J. Jürgens Solo", Alte Schule, Schulstr. 1, 21493 Grove. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.



Nairobi

Foto: pixabay/Nina Stock

Di., 2. Juni 2026, 19.00 Uhr

Eintritt frei

Amtsrichterhaus

Körnerplatz 10, 21493 Schwarzenbek

Rechtsstaatlichkeit in Sub-Sahara Afrika

Ein hoffnungsloses Unterfangen?

Dr. Arne Wulff, Mölln

Ziel des Rechtsstaatsprogramms in Sub-Sahara Afrika ist insbesondere die Vermittlung rechtsstaatlicher Grundsätze, Stärkung demokratischer Strukturen und Institutionen sowie die Bewahrung und Achtung der Menschenrechte. Dazu kooperiert das Programm mit Staatsanwälten und Gerichten, Universitäten, multilateralen Organisationen und örtlichen Nichtregierungsorganisationen. Während seiner Jahre auf dem afrikanischen Kontinent hat Dr. Wulff sehr unterschiedliche Erfahrungen über den Zustand der Rechtsstaatlichkeit gemacht. Oft wechseln sich Fortschritt und Rückschritt binnen weniger Jahre ab. In seinem Vortrag wird Dr. Wulff die Situation darstellen, kritisch beleuchten und auch die auf Kooperation basierende Entwicklungszusammenarbeit kritisch hinterfragen. Der Referent leitete für die Konrad-Adenauer-Stiftung von 2014 bis 2021 das Rechtsstaatsprogramm Sub-Sahara Afrika mit Dienstsitz in Nairobi, Kenia.

Eine Kooperation mit der Stadt Schwarzenbek.



Kuckuckslichtnelken im Pirschbachtal

Foto: Heinz Klöser

So., 7. Juni 2026, 10.00 Uhr

Teilnahmegebühr 5,00 €

Treffpunkt: Parkplatz am Pirschbach

Lankauer Weg, 23879 Mölln

Das Pirschbachtal

Naturkundliche Wanderung

Dr. Heinz Klöser, Grambek

Der Pirschbach im Norden von Mölln fließt durch einen Seitenarm der eiszeitlichen Schmelzwasserrinne, der der Elbe-Lübeck-Kanal folgt. Dieses Tal ist ein Kleinod aus Wiesen und Wald. Schon seit Jahren wird das Tal in einer vorbildlichen Kooperation verschiedener Naturschutzorganisationen, Landwirten und der Stiftung Herzogtum Lauenburg gepflegt. Um diese Zeit sollten in diesem Tal die Kuckuckslichtnelken blühen. Diese wunderschönen Blumen und viele Naturschätze mehr wollen wir uns erwandern. Dr. Heinz Klöser ist Ökologe und begleitet als Naturführer und Expeditionsleiter Reisen von Expeditionskreuzfahrtschiffen in fast allen Fahrtgebieten. Darüber hinaus engagiert er sich sowohl im lokalen wie globalen Rahmen für den Naturschutz.

Wegen begrenzter Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung unter info@stiftung-herzogtum.de oder Tel. 04542/87000 erforderlich. Die Teilnahmegebühr kann direkt vor Ort entrichtet werden.



So., 14.06., 19.00 Uhr:

Die Band „Gießkanne“ spielt in der Haferdiele, An Soot 2 in 23909 Albsfelde. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

Als Kulturknotenpunkt organisiert die Stiftung seit 2016 die »Kultur auf Dorf-Tour«.

Potenzielle Veranstalter aus dem Kreisgebiet können sich bei der Stiftung bewerben und damit auf ein kostenloses Kulturreignis in der heimischen Gemeinde hoffen. Die Stiftung hält einen Katalog mit Künstlern aus der Region vor, aus denen die jeweilige Gemeinde eine passende Veranstaltung aussuchen kann. Viele Termine für das erste Halbjahr finden Sie gestreut im Programmheft. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen entnehmen Sie bitte auch unserer Seite www.kulturportal-herzogtum.de oder der örtlichen Presse.

KulturStammtische

Beim KulturStammtisch können sich KünstlerInnen, VeranstalterInnen und Kulturaktive unter dem Motto „Zusammen ist (fast) alles möglich“ treffen. Nach einem kurzen inhaltlichen Input besteht bei diesen offenen Gesprächsrunden die Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten zu vernetzen, Ideen und Kooperationen zu entwickeln sowie zu überlegen, wie die eigenen Interessen gemeinsam vertreten werden können.

Pro Halbjahr werden von der Stiftung im Rahmen des Kulturknotenpunkts Südost zwei Termine angesetzt: Einer im nördlichen und einer im südlichen Kreisgebiet.

Bei Redaktionsschluss standen die nächsten Termine noch nicht fest. Wir werden Sie über die verschiedenen Kanäle auf dem Laufenden halten.

Wenn Sie Interesse haben dabei zu sein, melden Sie sich unter info@stiftung-herzogtum.de - Stichwort KulturStammtisch. Wir nehmen Sie dann in den Verteiler auf.

Lesenswertes aus der Stiftung und der Lauenburgischen Akademie

• Hartwig Fischer:

Fünf Schicksalstage der deutschen Geschichte

Der Historiker skizziert Kernereignisse der deutschen Geschichte, die sich jeweils am 9. November der Jahre 1848, 1918, 1923, 1938 und 1989 ereignet haben.

14,80 Euro (136 Seiten)

• Eckardt Opitz:

Das Herzogtum Lauenburg

Seine Geschichte in Texten, Bildern und Dokumenten

29,95 Euro (284 Seiten)

• Eckardt Opitz (Hg.):

Biografisches Lexikon Herzogtum Lauenburg

29,95 Euro (446 Seiten)



Bestellbar
bei der



STIFTUNG
HERZOGLAUFUNG LAUENBURG

LITERATUR IM KREIS

Hauptstraße 150 · Mölln / info@stiftung-herzogtum.de
04542-87000 (solange der Vorrat reicht)

Willkommen in der



**STIFTUNG
HERZOGTUM LAUENBURG**

In eigener Sache

Unsere „Schaltstelle“

Die Stiftung Herzogtum Lauenburg mit Sitz in Mölln wurde 1977 zum Zweck der Förderung von Kultur und Natur im Kreis Herzogtum Lauenburg als eine gemeinnützig anerkannte Stiftung bürgerlichen Rechts gegründet. Sie betreibt zudem seit dem Jahr 1986 die Lauenburgische Akademie für Wissenschaft und Kultur. Auch das ZfN (Zentrum für Niederdeutsch in Holstein) ist hier ansässig.
Bankverbindung:

IBAN - DE39 2305 2750 0005 0855 00

BIC - NOLADE21RZB

Der Stadthauptmannshof

Die Verwaltung der Stiftung befindet sich im historischen Stadthauptmannshof der Stadt Mölln. Die liebevoll restaurierten Gebäude zählen zu den ganz besonderen Schmuckstücken des Herzogtums Lauenburg. **An terminfreien Tagen können einige der repräsentativen Räume für private Feiern und Veranstaltungen angemietet werden.** Konditionen und in Frage kommende Termine erfahren Sie im Stiftungsbüro – bitte planen Sie etwas Vorlauf ein.

Lauenburgische Akademie für Wissenschaft und Kultur

Die Lauenburgische Akademie für Wissenschaft und Kultur wurde 1986 als unselbständige Abteilung der Stiftung gegründet. Sie verfolgt mit wissenschaftlichem Ansatz Bildungsarbeit in vier Programmberichen. Trägerin der Akademie ist die Stiftung Herzogtum Lauenburg.

Blunck-Beirat für Umwelt- und Naturschutz

Das Gremium berät über die Verwendung des von Erna und Ernst Blunck gestifteten Sondervermögens (Blunck-Fonds) und über die Vergabe des damit verbundenen Umweltpreises, der im Zwei-Jahres-Rhythmus vergeben wird.

Unsere Kooperationspartner im 1. Halbjahr 2026

Afghanistan-Schulen – Verein zur Unterstützung von Schulen in Afghanistan e.V., Augustinum Mölln, Gemeinde Albsfelde, Gemeinde Bäk, Gemeinde Grove, Gemeinde Linau, Gemeinde Nusse, Gemeinde Sterley, Gesellschaft zur Erhaltung historischer Gärten in Schleswig-Holstein e.V., Landesmusikrat Schleswig-Holstein, Naturpark Lauenburgische Seen, Orgelbauverein St. Nicolai zu Mölln e.V., Share my Music, Stadt Lauenburg, Stadt Schwarzenbek

Gesellschaft zur Förderung der Stiftung Herzogtum Lauenburg e.V.

In der Fördergesellschaft haben sich einzelne Personen, Firmen und auch viele Gemeinden zusammengefunden, die den hohen Stellenwert der Stiftung Herzogtum Lauenburg für das kulturelle, ökologische und historisch-wissenschaftliche Wirken in unserem Kreis ideell und finanziell unterstützen. Wir suchen Mitstreiter, weil wir Kultur und Ökologie neben der öffentlichen Förderung als gesamtgesellschaftliche Aufgabe verstehen.

Auch Sie können bei uns Mitglied werden. Wenn Sie Interesse haben uns kennen zu lernen, treten Sie gerne an uns heran. Wir informieren Sie über uns und die Stiftung und senden Ihnen die entsprechenden Unterlagen zu. Mitgliedsbeiträge oder Spenden sind steuerlich abzugsfähig. Dafür erhalten sie ordnungsgemäße Spendenbescheinigungen.

Im Namen des ehrenamtlichen Vorstandes

Meinhard Füllner

Unser Spendenkonto:

Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg

IBAN: DE38 2305 2750 0008 4000 08

Swift-BIC: NOLADEF1RZB

Kontakt: Gesellschaft zur Förderung der Stiftung Herzogtum Lauenburg, Hauptstraße 150, 23879 Mölln;

Foerdergesellschaft@stiftung-herzogtum.de, Tel. 04542-87000

Baumaßnahmen in der Möllner Innenstadt

Für unsere Gäste und Besucher von Veranstaltungen im Stadthauptmannshof gilt: Sie haben ein Anliegen. Deshalb können Sie in die Möllner Innenstadt fahren (am besten über Mölln-Nord). Die Parkplätze im Innenhof des Stadthauptmannshofs sind begrenzt. Vorzug haben gehbehinderte Personen. Öffentliche Parkplätze finden Sie auf dem Waldsportplatz oder auch in der Schmilauer Straße, auf dem Kurparkparkplatz oder im Parkdeck am ZOB. Aktuelle Informationen auf www.moelln.de in der Rubrik "Mölln buddelt".

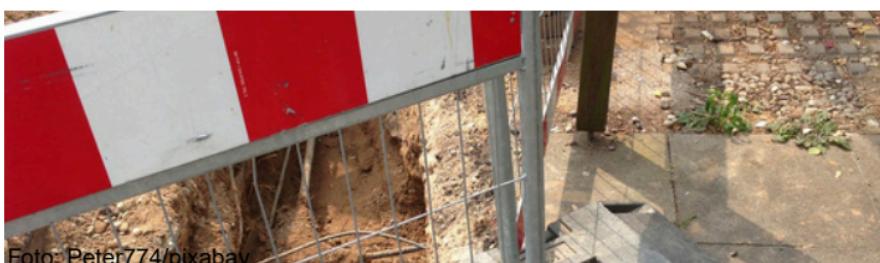


Foto: Peter774/pixabay

Weitere Informationen

Gerne verweisen wir für umfangreiche Informationen auf unsere Homepage, auf der Sie alles Wissenswerte über uns online finden und sich für den Newsletter anmelden können: www.stiftung-herzogtum.de

Sie möchten mehr über Kultur und Veranstaltungen im Kreis erfahren? Oder einfach nur wissen, was am Wochenende los ist? Dann informieren Sie sich bitte auf www.stiftung-herzogtum.de, unter www.kulturportal-herzogtum.de, auf Facebook und Instagram.

Möchten Sie selbst auf eine Kultur-Veranstaltung aufmerksam machen? Dann senden Sie Ihre Termine bitte an s.riege@stiftung-herzogtum.de.

Informatives über den Kultursommer am Kanal finden Sie auf www.kultursommer-am-kanal.de

Impressum

Herausgeber: Stiftung Herzogtum Lauenburg, Mölln

Stiftungsbüro: Hauptstraße 150, 23879 Mölln

Telefon 04542-87000, E-Mail info@stiftung-herzogtum.de

<http://www.stiftung-herzogtum.de>

Steuernummer 22 / 294 / 72707

Text und Redaktion: Klaus Schlie, Barbara Kliesch,
Jörg-Rüdiger Geschke, Björn Martens

Gestaltung/Layout: Sabine Riege

Druck: Saxoprint / Online-Druckerei, Dresden

Auflage: 4.000 (Stand 12/2025)

Karten-Vorverkauf

Karten für die kostenpflichtigen Veranstaltungen sind im Vorverkauf online unter <https://shop.luebeck-ticket.de/luet/stiftung-herzogtum-kultursommer/> erhältlich, Restkarten gegebenenfalls an der Abendkasse.

Reservierungen nimmt die Stiftung Herzogtum Lauenburg gerne telefonisch unter 04542-87000 oder per E-Mail an info@stiftung-herzogtum.de entgegen. Informationen zu Reservierungen oder Buchung bzw. Kartenverkauf zu Veranstaltungen, die außerhalb des Stadthauptmannshofes in Mölln stattfinden, entnehmen Sie bitte den entsprechenden Terminhinweisen.



„Es geht um die Vergangenheit eines heutigen Landkreises mit besonderem Namen, um Einzelheiten aus der Geschichte, um Personen und Orte.“ (Opitz)

Bestellbar auf der Internetseite www.epubli.de sowie im Buchhandel erhältlich unter der ISBN 978-3-819712-10-4 / 460 Seiten / 49,80 €



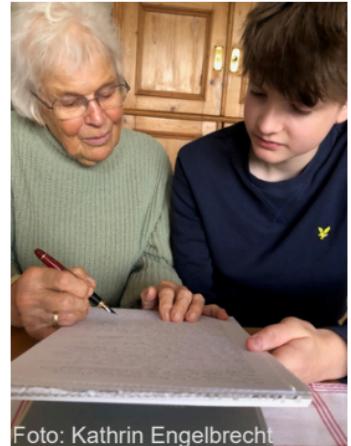


Foto: Kathrin Engelbrecht

150 Jahre Kreis Herzogtum Lauenburg

Erinnerungen teilen – Generationen im Austausch

Ein Literatur-Projekt bringt Jung und Alt zusammen
Erinnerungen teilen – Generationen im Austausch:
Seniorinnen und Senioren schreiben persönliche Erinnerungen aus ihrer Kindheit oder Jugend von „damals“ auf. Eine Auswahl dieser Texte wird von Kindern und Jugendlichen „heute“ vorgelesen - in Schulen, Bibliotheken oder Kulturzentren. Im lebendigen Austausch zwischen den Generationen werden Lebenserfahrungen gewertschätzt, und gegenseitiges Verständnis ist eine Selbstverständlichkeit.

Mitmachen können alle ab etwa 60 Jahren, die Freude am Erinnern und am Schreiben haben. Die Memoiren sollen ein bis zwei Seiten umfassen und können Themen wie Familie, Schulzeit, Beruf, Freundschaften oder besondere Erlebnisse behandeln. Ein Auswahlgremium wählt Beiträge aus, die gemeinsam mit Schreibcoaches überarbeitet und für Vorträge vorbereitet werden. Das große Finale ist der Lesungstag, an dem die Kinder die Erinnerungen öffentlich präsentieren – begleitet von Musik, kurzen Moderationen und Begegnungen zwischen den Generationen. Je nach Menge der Einsendungen sind mehrere Veranstaltungen im Kreis und vielleicht sogar die Veröffentlichung einer Auswahl von Texten geplant.

Eine Kooperation der Kreisfachberatung Kulturelle Bildung und der Stiftung Herzogtum Lauenburg.

Texte können jederzeit eingereicht werden:

info@stiftung-herzogtum.de oder

Stiftung Herzogtum Lauenburg, Hauptstr. 150, 23879 Mölln

Interessierte Schulen können sich melden:

Kathrin.Engelbrecht-rz@kfb-sh.de

(Kreisfachberaterin Kulturelle Bildung)

**Kunst und
Kultur liegen
uns am
Herzen.**



**[Klare Kante
für Ihr Geld]**

ksk-ratzeburg.de

Wir übernehmen Verantwortung für die Region und die Menschen im Kreis Herzogtum Lauenburg – wir fördern Projekte und Aktivitäten in den Bereichen Kunst und Kultur.



**Kreissparkasse
Herzogtum Lauenburg**